

MERCATOR  
SCHOOL OF MANAGEMENT

MERCATOR  
FACHSCHAFT



# ESIWS 12 S 13

## ERSTSEMESTERINFO



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

BACHELOR OF SCIENCE IN  
BUSINESS ADMINISTRATION

## INHALT

### 1 FACHSCHAFT

S. 3-7

Begrüßung · Vorstellung ·  
Selbstverwaltung · Website &  
Forum

### 2 STUDIUM

S. 8-13

Struktur · Credit Point System  
· Qualität der Lehre“  
· International

### 3 INFO

S. 14-24

Duisburg · Studentenwerk ·  
A-Z

### SONSTIGES

S. 25-27

Lagepläne · Impressum ·  
Termine · Kontakt

## Hallo liebe Erstsemester !

Eure Fachschaft begrüßt Euch herzlich an der Fakultät Betriebswirtschaftslehre am Campus Duisburg, der „Mercator School of Management“ (MSM).

Damit Ihr in den nächsten Wochen nicht mit einem großen Fragezeichen im Gesicht und hilfeschendenden Gesten über den Campus rennen müsst, haben wir versucht, die wichtigsten und häufigsten Fragen und Probleme in diesem Infoheft zu klären. Auch wenn Euch in der jetzt folgenden Orientierungswoche noch erfahrenere Kommilitonen mit Rat und Tat zur Seite stehen werden (bei größeren Problemen sind wir natürlich während des ganzen Semesters für Euch da), müsst Ihr Euch daran gewöhnen, dass Ihr von nun an Euer Studierendenleben selbst in die Hand nehmt. Das beinhaltet eine Menge Freiheit, die Ihr gestalten könnt, mit der Ihr aber auch erst einmal zurechtkommen müsst. Aber das hört sich alles schlimmer an als es ist! Wenn Ihr Euer Studium ernst nehmt, könnt Ihr persönlich wie auch fachlich eine Menge an Erfahrungen mitnehmen und viele nette, interessante Leute kennenlernen. Letztlich, das wollen wir nicht vergessen, kann ein Studium an der MSM sehr aufregend sein. Viel Spaß dabei!

## Eure Mercator Fachschaft BWL



**PROF. DR. PETER ANKER**

**DEKAN DER MERCATOR SCHOOL OF  
MANAGEMENT**



Liebe Erstsemestlerinnen und Erstsemestler,

als Dekan der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen möchte ich Sie ganz herzlich zu Ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre willkommen heißen. Sie haben sich entschieden ein Hochschulstudium aufzunehmen und blicken nun mit Neugier und vielen Erwartungen auf Ihren neuen Lebensabschnitt. In den kommenden Jahren werden Sie den Grundstein für Ihre berufliche Zukunft legen und Ihre persönlichen Fähigkeiten ausbauen oder neue Interessen entwickeln. Die Mercator School of Management bietet Ihnen ein attraktives Angebot an betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten und interdisziplinären Kombinationsmöglichkeiten, sodass Ihnen der Weg zu einer internationalen und erfolgreichen Karriere offen steht.

Die Orientierungswoche zu Beginn des Studiums soll Ihnen helfen, den Einstieg in das Studium und auch in das studentische Leben zu erleichtern. Die Tutorinnen und Tutoren der O-Woche können Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Ratschlägen und Hinweisen geben und auch bei Fragen rund um das BWL-Studium zur Seite stehen. Darüber hinaus erhalten Sie erste Kontakte zu Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und lernen den Campus Duisburg besser kennen.

Mein Dank gilt daher vor allem den Erstsemestertutorinnen und -tutoren für ihr Engagement sowie den Mitgliedern der Fachschaft, die im Vorfeld und während der O-Woche hervorragende Arbeit geleistet haben.

Ich wünsche Ihnen eine erlebnisreiche Orientierungswoche an unserem Campus und einen erfolgreichen Start ins Studium! Auch freue ich mich darauf – und dabei spreche ich ebenso für meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Professoren – Sie demnächst im Rahmen von Lehrveranstaltungen oder durch das Mentoringprogramm persönlich kennenzulernen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Anker'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

**Prof. Dr. Peter Anker**  
**Dekan der Mercator School of Management**

# 1 FACHSCHAFT

## 1.1 VORSTELLUNG

Der Bereich der Fachschaftsarbeit, der Euch Erstsemester zu Beginn des Studiums wahrscheinlich zuerst interessiert, aber bei weitem nicht das einzige Feld der Fachschaft darstellt, ist unser „Service-“ bzw. „Dienstleistungsbereich“.

Der Geschäftsdienst und die studentische Studienberatung stehen Euch bei Fragen und den eventuell auftretenden Problemen während des gesamten Studiums zur Verfügung.

Die Zeiten des Geschäftsdienstes sind am schwarzen Brett des Fachschaftsbüros (LB 119a) oder im Internet ([www.msm.uni-due.de/bwl](http://www.msm.uni-due.de/bwl)) nachzulesen.

## Weitere wichtige Bereiche der Fachschaftsarbeit

### Mitarbeit in den Hochschulgremien

- Fakultätsrat
- Berufungskommissionen und Prüfungsausschuss
- sonstige Gremien, z.B. Fachschaftenkonferenz

Was die hier aufgezählten Gremien machen, könnt Ihr auf den nächsten Seiten nachlesen.

### Zusammenarbeit mit anderen Hochschulorganisationen

- Dekanat der MSM
- Fachschaften anderer Fakultäten
- Fachschaftenkonferenz
- AStA

### Veranstaltungen

- Tutorien der Fakultät
- Parties
- Absolventenfeiern
- jobMESSE
- Orientierungswoche Basisstudium
- Mitwirkung bei Schülerinfotagen
- Studienberatung (Bachelor/Master/Diplom)

Wie Ihr sehen könnt ist die Arbeit in der Fachschaft ziemlich umfangreich und zum Teil zeitaufwendig. Wenn aber genügend Leute mitarbeiten macht es viel Spaß und bringt dem Einzelnen meist viele persönliche Erfahrungen. Also besucht uns einfach beim nächsten Fachschaftstreffen (jeden zweiten Mittwoch um 18 Uhr, LB 119a) und arbeitet mit, um eine gute Fachschaftsarbeit auch in Zukunft zu gewährleisten.

**Die nächsten Fachschaftssitzungen finden am 24.10.2012 und 07.11.2012  
jeweils um 18:00 Uhr in LB 119a statt.**

**Wir würden uns freuen einige von euch dort begrüßen zu können.**

# 1 FACHSCHAFT

## 1.2 SELBSTVERWALTUNG

### Akademische Selbstverwaltung

Die Hochschulen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie regeln ihre Angelegenheiten nach Maßgabe ihrer Grundordnung weitgehend selbst. In Deutschland wird nach dem Prinzip der Gruppenuniversität verfahren. Das bedeutet, dass in den wichtigen Gremien die vier Hochschulgruppen gemeinsam entscheiden.

Die Gruppen sind:

- Professoren.
- Studierende,
- Mittelbau (Doktoranden, Assistenten),
- nichtwissenschaftliches Personal.

Das Hochschulrahmengesetz des Bundes (neben dem Universitätsgesetz des Landes NRW das entscheidende Gesetz für die Vorgänge an den Hochschulen) sieht vor, dass die Professoren in allen Gremien die absolute Mehrheit haben müssen. Trotzdem sind Senat, Konvent und Fakultätsräte wichtige Gremien für die studentische Interessenvertretung, weil erstens die Professorenschaft nicht immer einheitlicher Meinung ist und zweitens in diesen die bedeutsamen Informationen gehandelt werden.

#### Senat

Der Senat ist das wichtigste hochschulweite Gremium. Mitglieder sind 8 Professoren, 2 Mittelbauer, 2 Studierende und 1 Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals. Der Senat ist zuständig für alle grundsätzlichen Fragen, die die gesamte Hochschule betreffen und tagt einmal im Monat.

Aufgaben (u.a.):

- Vorschlagsrecht für Rektor und Prorektoren
- Beschlussfassung über sämtliche Ordnungen der Hochschule, also auch zuständig für unsere Prüfungsordnungen.
- Beschlussfassung über die Berufungen von Professoren, die von den jeweiligen Fakultätsräten vorgeschlagen werden. (Dabei kann es durchaus vorkommen, dass Berufungsvorschläge abgelehnt und zurück an den Fakultätsrat geleitet werden).
- Haushaltsplan für die Hochschule

Aufgrund dieser Auswahl ist schon zu ermessen, welche zentrale Bedeutung dieses Gremium hat. Die Mitwirkungsmöglichkeiten für Studierende sind hier eher gering, aber dafür sind die Informationen umso wichtiger.

#### Konvent

Obwohl der Konvent den Rektor und die Prorektoren wählt und auch die Grundordnung beschließt ist er eher zweitrangig, da beide Beschlüsse nur auf Vorschlag des Senates gefasst werden dürfen. Daneben nimmt der Konvent auch den Rechenschaftsbericht des Rektors entgegen. Da diese Aufgaben nicht besonders häufig anliegen, tagt der Konvent höchstens zweimal im Semester.

Mitglieder sind 22 Professoren, 7 Mittelbauer, 7 Studierende und 7 Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals.

## **Fakultätsrat**

Der Fakultätsrat (FR) ist das höchste Gremium auf Fakultätsebene und somit das zentrale Organ einer Fakultät.

Er setzt sich aus den nachfolgend aufgeführten Personen zusammen:

- Dem leitenden Professor der Fakultät (Dekan)
- weiteren sieben Professoren
- zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern
- drei studentischen Vertretern
- einem nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter
- drei Prodekanen, die jedoch nur eine beratende Stimme besitzen, d.h. kein Stimmrecht haben.

Die Prodekane vertreten den Dekan in dessen Abwesenheit. Der Dekan führt die laufenden Geschäfte der Fakultät, leitet die Sitzungen des Fakultätsrates und führt dessen Beschlüsse aus. Dabei unterstützt ihn die Fakultätsverwaltung. Entscheidungen, die hier getroffen werden, haben Einfluss auf die gesamte Fakultät Betriebswirtschaftslehre der Universität (inklusive Studierender, Lehrkörper etc.) und auf eventuell betroffene (artverwandte) Studiengänge (wie OaWi, Wipäd, Nebenfächler, Wiings, etc.).

Ihr fragt Euch aber nun sicher, was eigentlich in diesem Gremium entschieden und diskutiert wird.

Der Fakultätsrat selbst ist vor allem zuständig für die Koordination der Lehrveranstaltungen, die Feststellung des Haushaltsvoranschlages, die Zuweisung von Haushaltsmitteln, die Vorschläge zur Besetzung von Stellen für Hochschullehrer und die Verabschiedung von Studienplänen, die Erarbeitung von Studien- und Prüfungsordnungen, Promotions- sowie Habilitationsordnungen der eigenen Fakultät wie auch artverwandter Studiengänge (wie Oawi, Wipäd, Nebenfächler, Wiings, etc.) sowie allgemeine, fachspezifische Belange. Für bestimmte, spezielle Teilbereiche seiner Arbeit bildet der Fakultätsrat Kommissionen, die ihm helfen sollen und Entscheidungen vorbereiten (z.B. Berufungskommissionen bei Wiederbesetzung einer Professur). Es werden also Entscheidungen abgesegnet, die in anderen Arbeitskreisen (BWL, VWL, Berufungskommissionen) schon „entschieden“ worden sind.

Natürlich werden auch direkte studentische Belange angesprochen, wie z.B. Studien- oder Prüfungsbedingungen, Probleme zwischen Studierenden und Professoren. Im Fakultätsrat werden auch die Mitglieder anderer Gremien, wie z.B. der Prüfungsausschuss, abgesegnet.

## **Organe der Fakultätsebene**

Organisatorische Grundeinheiten der Hochschule in Forschung und Lehre sind die Fakultäten. Die einzelne Fakultät hat die Vollständigkeit und Ordnung des Lehrangebotes entsprechend den Studien- und Prüfungsordnungen zu gewährleisten. Die Studiengänge Diplom Wirtschaftswissenschaft, Bachelor BWL, Master BWL, Master Logistik Management sowie Wirtschaftspädagogik (Diplom, Bachelor, Master) bilden die Fakultät Betriebswirtschaftslehre.

## **Prüfungsausschuss und Prüfungsamt**

Für die Durchführung aller Prüfungen in den Studiengängen stehen der Fakultät Betriebswirtschaftslehre der Prüfungsausschuss (PA) und das Prüfungsamt zur Verfügung. Der Vorsitzende des PA ist für die Durchführung der Beschlüsse des PA im Prüfungsamt verantwortlich. Die Aufgaben des PA sind in der Prüfungsordnung klar umrissen. Darüber hinaus obliegt dem Prüfungsausschuss die Interpretation der Prüfungsordnung in Einzelfällen, die Behandlung studentischer Anträge usw. Die studentischen Vertreter sind im PA wie auch im Fakultätsrat klar in der Minderheit, was allerdings nicht bedeutet, dass diese in den Gremien nichts bewirken können. Zur praktischen Durchführung und für die technische Abwicklung der Prüfungen und der Beschlüsse des PA steht diesem das Prüfungsamt zur Verfügung.

Im Prüfungsamt kann man sich die zum jeweiligen Prüfungstermin (Wichtig! Aushänge beachten!) zu den Prüfungen anmelden, Prüfungsleistungen anerkennen lassen usw. Das Prüfungsamt hat dazu Sprechzeiten eingerichtet, an die man sich halten sollte (Anschlag an der Tür oder Hinweise im Internet (<http://udue.de/bwlpa>)). Außerhalb der Sprechzeiten sollten Störungen unbedingt vermieden werden. Das ist nur allzu verständlich, wenn man sich vorstellt, wie viel Arbeit die Prüfungsangelegenheiten von ca. 3200 Wirtschafts-Studierenden macht. Bitte berücksichtigt das!! Wir können nur versichern, dass die Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes immer bemüht sind, möglichst schnell und frühzeitig alles Wichtige (z.B. Klausurergebnisse) am schwarzen Brett auszuhängen bzw. im Internet zu veröffentlichen. Sollte es einmal Fragen allgemeiner, prüfungstechnischer Art geben, sollte zuerst ein Fachschaftsvertreter während des Geschäftsdienstes, bei den Fachschaftssitzungen oder zu den Studienberatungszeiten angesprochen werden.

## **Die Fachschaft**

Alle Studierenden einer jeden Fakultät bilden jeweils eine Fachschaft. Die Willensbildung vollzieht sich über die Wahlen zum Fachschaftsrat bzw. die Fachschaftsvollversammlung und die Fachschaftssitzungen, wo nicht nur die gewählten Fachschaftsräte, sondern alle interessierten Kommilitoninnen und Kommilitonen mitarbeiten können, Ihr seid also herzlich eingeladen!

## **Wahlen an der Fakultät**

Die studentischen Vertreter aller Hochschulgremien werden in der Regel für jeweils ein Jahr gewählt. Durch die vielen Wahlen hat sich unter den Studierenden eine allgemeine Wahlmüdigkeit ausgebreitet. Wahlbeteiligungen von weit weniger als 15% sind hier zur (traurigen) Regel geworden. Diese niedrigen Wahlbeteiligungen können u. U. dazu führen, dass die Legitimation der studentischen Vertreter von den Professoren teilweise nicht anerkannt wird. Es ist deshalb unerlässlich, in den kommenden Jahren die Wahlbeteiligung wieder zu steigern, um den ohnehin unterrepräsentierten studentischen Vertretern wenigstens einen moralischen Rückhalt zu verleihen. Dies gilt insbesondere für Euch Erstsemester, denn heute werden die Entscheidungen getroffen, nach denen Ihr in Zukunft zu studieren habt (siehe neue Prüfungsordnung, Qualitätspakt, Studienangebot, Schwerpunkte, etc.).

Folgende Wahlen stehen auf Fakultätsebene an:

**Fakultätsrat:** Alle an der Fakultät Betriebswirtschaftslehre eingeschriebenen Studierenden wählen im Sommersemester die studentischen Vertreter in den Fakultätsrat (meist im Juni/Juli).

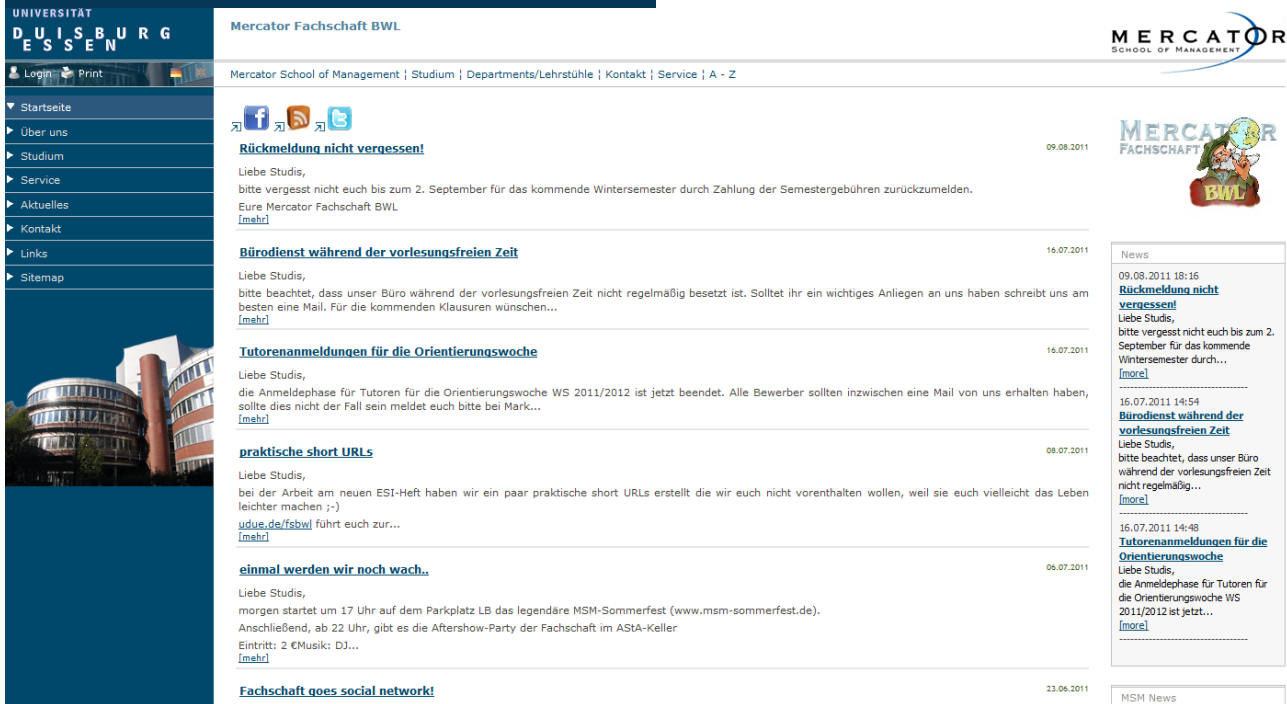
**Fachschaftsrat:** Die Fachschaftsvertretung (der aktive Kern der Fachschaft) –bestehend aus bis zu 21 Mitgliedern- wird in geheimer Wahl nach den Vorschriften des Universitätsgesetzes im Wintersemester gewählt. Der Wahltermin wird rechtzeitig bekannt gegeben (in der Regel findet die Wahl im Dezember oder Januar statt).

# 1 FACHSCHAFT

## 1.3 WEBSITE & FORUM

## Die Fachschaft im Internet

Falls Ihr noch nicht auf unserer Homepage vorbeigeschaut habt solltet Ihr das unbedingt nachholen. Hier gibt es immer die aktuellsten Informationen zu allem, was mit der Fachschaft zu tun hat (oder zumindest einen Link dorthin), wie z.B. die aktuellen Geschäftszeiten der Fachschaft und der Studienberatung, Ankündigungen für Parties, Tutorien, usw.



The screenshot shows the website of the Mercator School of Management (MSM) at the University of Duisburg-Essen. The page features a navigation menu on the left with options like 'Startseite', 'Über uns', 'Studium', 'Service', 'Aktuelles', 'Kontakt', 'Links', and 'Sitemap'. The main content area displays a list of news items with dates and titles. A sidebar on the right contains a 'News' section with a list of recent updates.

Titel	Datum
<b>Rückmeldung nicht vergessen!</b>	09.08.2011
<b>Bürodienst während der vorlesungsfreien Zeit</b>	16.07.2011
<b>Tutorenanmeldungen für die Orientierungswoche</b>	16.07.2011
<b>praktische short URLs</b>	08.07.2011
<b>einmal werden wir noch wach..</b>	06.07.2011
<b>Fachschaft goes social network!</b>	23.06.2011

## Diskussionsforum

Besonders interessant ist unser Diskussionsforum. Dort könnt Ihr Euch mit Kommilitonen über alles rund um die Uni austauschen, Nachhilfe anbieten/suchen, Wohnungen und Mitfahrgelegenheiten anbieten/suchen und ähnliches. Das Forum für BWL findet ihr unter <http://udue.de/bwlforum>

Grundsätzlich gilt sowieso und immer: Wer etwas sucht/wissen will, sollte zuerst im Internet nachschauen. Ein paar wichtige Adressen findet ihr weiter hinten in diesem Heft

## Die Fachschaft im social network

Natürlich sind wir inzwischen auch in den gängigen social networks vertreten, hier bekommt ihr die wichtigsten Neuigkeiten rund ums Studium komfortabel von uns geliefert:

Unsere Seite bei Facebook findet ihr unter: <http://www.facebook.com/MercatorFachschaftBWL>

Bei Twitter findet ihr uns unter: <http://twitter.com/FSBWLDU>

## 2 STUDIUM

### 2.1 STRUKTUR

## Struktur des Basisstudiums im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Das Basisstudium erstreckt sich über 3 Semester und umfasst insgesamt 90 Anrechnungspunkte (Credits). Ziel ist es, die in diesem Zeitraum vorgegebenen Lehreinheiten (Module) erfolgreich zu absolvieren. Die folgende Abbildung zeigt die Inhalte des gesamten Studiums, in welchem Semester eine Vorlesung gehalten wird und die zugehörigen

Credits.

Den Studienverlaufsplan findet ihr auch im Internet unter: <http://udue.de/bwlpo>

Da jede Klausur auch in jedem Semester angeboten wird ist es selbstverständlich möglich auch Klausuren außerhalb des typischen Semesterzyklus zu schreiben. Jedoch werden die Vorlesungen nur wie oben angegeben gelesen.

Solltet Ihr explizite Fragen zum Aufbau des Studiengangs haben, kontaktiert bitte unsere studentische Studienberatung. Informationen zur Studienberatung findet ihr weiter hinten in diesem Heft.

Fachsemester	Module								Credits
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
1.	Mathematik für Ökonomen I 3	Beschaffung und Produktion 4	Planung und Organisation 4	Kosten- und Leistungsrechnung 4	Buchhaltung 3	Einführung in die betr. Steuerlehre 4	Grundlagen des Marketing 4	Einführung in die BWL 4	30
2.	Mathematik für Ökonomen II 3	Statistik I 3	Einführung in die Wirtschaftsinformatik 4	Operations Research 4	Grundlagen des Jahresabschlusses 4	Investition und Finanzierung 4	Einführung in die VWL 4	Grundlagen des Personalmanagements 4	30
3.	E2 Bereich 4	Statistik II 3	Statistik III 3	Allgemeine BWL und Steuern 4	Einführung in das Wirtschaftsrecht 4	Mikroökonomik 4	Makroökonomik 4	Empirische Wirtschaftsforschung 4	30
4.	E2 Bereich 4	E3 Bereich 3	Internes Rechnungswesen 4	Externe Rechnungslegung 4	Grundlagen Handelsrecht 3	Vertiefungsmodul I 4	Strategische Unternehmensführung 4	Betriebliche Entscheidungstheorie 4	30
5.	E3 Bereich 3	E3 Bereich 3	Vertiefungsmodul VWL 4	Vertiefungsmodul VWL 4	Vertiefungsmodul II 4	Vertiefungsmodul I 4	Vertiefungsmodul I 4	Personalmanagement 4	30
6.	E1 Bereich – TopSim 8		Vertiefungsmodul VWL 4	Vertiefungsmodul II 4	Vertiefungsmodul II 4	Bachelorarbeit 8		Übung zum wissenschaftl. Arbeiten 2	30

## **Anmeldung zu den Prüfungen**

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt in der Regel online. Hierfür benötigt Ihr eure Benutzerkennung (siehe unter „ZIM“ und die Internetadresse <https://lsf.uni-due.de/>). Hier könnt Ihr auch eine Übersicht Eurer bisherigen Leistungen (Klausurergebnisse) einsehen.

Die Klausurtermine werden vom Prüfungsamt rechtzeitig bekannt gegeben. (online unter: <http://udue.de/bwlpa>)

Wichtig: hierbei ist zu beachten, dass es nur einen Anmeldezeitraum für beide Prüfungsphasen des Semesters gibt.

## **Rücktritt von der Klausur**

Ein Rücktritt von der Prüfung ist spätestens zwei Wochen vor dem Klausurtermin ohne Angabe von Gründen möglich. Die Abmeldung erfolgt in der Regel wie auch die Anmeldung im Online Account. Eine Abmeldung über E-Mail oder Fax ist nicht möglich.

## **Wiederholung der Klausur**

Die Klausuren können nach einem gescheiterten Versuch noch zweimal schriftlich wiederholt werden. Es gibt keine Wiederholungsfristen. Alle Klausuren werden in jedem Semester angeboten, auch wenn die betreffende Veranstaltung im entsprechenden Semester nicht stattgefunden hat (Klausuren die im Semester nicht gelesen werden, werden i.d.R. im 2. Block geschrieben). Sollte man jedoch den dritten Versuch nicht bestehen, ist es nicht mehr möglich an diesen Studiengang an einer deutschen Hochschule zu studieren. Dies gilt bedingt auch für die Belegung des Studiengangs an Fachhochschulen. Mit genaueren Informationen versorgt Euch das Prüfungsamt.

Für den E2-Bereich und Vertiefungsklausuren gilt: einmal geschriebene und nicht bestandene Klausuren müssen auch beim Wechsel der Vertiefung / des E2-Fachs bis zum Ende des Studiums trotzdem geschrieben und bestanden werden. Kurz: es dürfen keine Klausuren offen bleiben. Für den E3-Bereich gilt dies nicht.

Eine einmal bestandene Klausur kann nicht wiederholt werden. Ein nachträgliches Durchfallen bei Klausuren ist nicht möglich, seht also bitte von Anfragen dazu beim Lehrstuhl oder Prüfungsamt ab.

## **Attest/Krankheit**

Bei Krankheit am Prüfungstag muss innerhalb von drei Werktagen nach dem Klausurtag ein Attest mit dem Vermerk "Prüfungsunfähig am Tag der Prüfung" beim Prüfungsamt vorliegen. Der berühmte "gelbe Schein" reicht also nicht aus. Wird die Dreitagefrist versäumt, gilt der Versuch als nicht bestanden - also ein Prüfungsversuch weniger! Ein Attest gilt für den ganzen Tag, also für alle Prüfungen, die an dem Tag geschrieben werden! Bitte berücksichtigt, dass in der Regel nicht der Poststempel zählt, sondern der Posteingangsstempel der Universität.

## **Praktikum**

Ein dreimonatiges Praktikum sollte vor Studienbeginn abgeleistet worden sein, kann jedoch auch bis spätestens zur Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgeholt werden. Für Studierende mit einer kaufmännischen Ausbildung entfällt das Pflichtpraktikum. Das Praktikum muss nicht in einem Stück abgeleistet werden, sondern kann auch in mehreren Teilen abgelegt werden. Es müssen kaufmännische Tätigkeiten nachgewiesen werden. Jede berufsfeldbezogene Tätigkeit, die über den obligatorischen Zeitraum hinausgeht, füllt Euren Lebenslauf und wird der Praxisorientierung während Eures Studiums gerecht. Das Praktikum könnt Ihr nach Vorlage entsprechender Dokumente/Zeugnisse beim Prüfungsamt anrechnen lassen.

## 2 STUDIUM

### 2.2 CREDIT POINT SYSTEM

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre unterliegt dem ECTS (European Credit Transfer System).

Im Rahmen des Leistungspunktesystems wird jede Veranstaltung einzeln in einer 1 - 2 stündigen Klausur abgeprüft und ist mit Anrechnungspunkten (Credits) versehen, die dem jeweils erforderlichen Studienaufwand (Workload) entsprechen. Im Falle einer bestandenen Prüfung wird diese (fixe) Zahl der entsprechenden Credits einem Anrechnungspunktekonto gutgeschrieben. Zudem erfolgt eine

Bewertung der individuell erbrachten Leistung durch (variable) Grade Points, das ist nichts anderes als die in einer Klausur erreichte Note. Im Rahmen der Berechnung der Modulnoten werden diese mit den (fixen) Credits verrechnet (multipliziert). Auf diese Weise gelangt man zu den so genannten Credit Points, die wiederum durch die Summe der Credits dividiert werden müssen, um die Modulnote zu ermitteln.

**Zur Verdeutlichung hier ein kleines Beispiel zur Berechnung der Durchschnittsnote (Grade Point Average, GPA) im Modul "Grundzüge ,Accounting and Finance“:**

Prüfungsfach	Credits	Grade Points	Credit Points
Buchhaltung	3	1,3	3,9
Einführung in die betriebsw. Steuerlehre	4	1,7	6,8
Investition und Finanzierung	4	2,0	8
Grundlagen des Jahresabschlusses	4	2,7	10,8
<b>Summe</b>	<b>15</b>		<b>29,5</b>

$$\frac{29,5}{15} = 1,96 \quad \rightarrow 1,9 \text{ (die zweite Stelle nach dem Komma fällt ohne Runden weg)}$$

Credits für die E3-Veranstaltungen fließen nicht in die Berechnung ein, für E3-Veranstaltungen werden für euch auch keine Noten vergeben.

## 2 STUDIUM

### 2.3 PROGRAMM „QUALITÄT DER LEHRE“

Zur spürbaren Verbesserung der Betreuungssituation der Studierenden der Mercator School of Management haben wir aus Studienbeiträgen bis zu 10 Mitarbeiterstellen geschaffen, die gem. der individuellen Lehrleistung auf die einzelnen Fachgebiete verteilt werden. Der Hintergrund hierfür ist, dass die Mitarbeiter das zentrale Bindeglied zwischen den Studierenden und den Lehrstühlen darstellen. Die Fachgebiete ihrerseits verpflichten sich zu einem sanktionsbewehrten service commitment, welches die zentralen Elemente zur Zielerreichung enthält.

Die Lehrstühle, die sich an dem Programm beteiligen, unterzeichnen das service commitment, das den Studierenden folgende Leistungen zusichert:

**1. Jede Klausur wird innerhalb von 4 Wochen korrigiert.**

Die Klausurkorrektur nimmt maximal 4 Wochen in Anspruch; die Lehrstühle streben eine Korrektur innerhalb von 2 Wochen an. Jeder Lehrstuhl bietet für jede Klausur eine Klausureinsichtnahme an. Bei Drittversuchen wird den betreffenden Studierenden eine Vorkorrektur ermöglicht. Bei Lehrstühlen die das service commitment nicht unterzeichnet haben darf die Korrektur laut PO bis zu 8 Wochen dauern.

**2. Jede Abschlussarbeit wird innerhalb von 6 Wochen korrigiert.**

Die Erstbegutachtung einer Abschlussarbeit wird innerhalb von 6 Wochen nach Abgabe vorgenommen. Nach Veröffentlichung der Note durch das Zentrale Prüfungsamt wird den Studierenden die Möglichkeit zu einem Feedback-Gespräch geboten.

**3. Jede/r Studierende erhält ohne Wartezeiten einen Seminarplatz.**

Die Begrenzung von Seminaren wird aufgehoben bzw. bei Bedarf ein weiteres Seminar im gleichen Semester angeboten. Sämtliche Seminare erlauben die Abfassung einer Diplom- bzw. Masterarbeit.

**4. Jeder Studierende erhält die zeitnahe Möglichkeit zur Abfassung einer Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit im Fachgebiet seiner Wahl.**

Sofern keine prüfungsrechtlichen Aspekte entgegenstehen, wird den Studierenden eine Themenstellung innerhalb von 6 Wochen garantiert.

**5. Jeder Lehrstuhl stellt eine Beantwortung von Emails innerhalb von 24 Stunden sicher.**

Innerhalb der Dienstzeiten (Montag bis Freitagmittag) werden Emails mit einer UDE-Kennung innerhalb von 24h beantwortet. Sollte die Beantwortung nicht per Email möglich sein, wird ein Telefongespräch oder ein persönliches Gespräch zeitnah vereinbart.

**6. Veranstaltungsunterlagen / Skripte stehen mindestens 1 Woche vor Vorlesungsbeginn zur Verfügung.**

Die Veranstaltungsunterlagen stehen entweder 1 Woche vor Vorlesungsbeginn im Internet oder im Copy-Shop zur Verfügung. Auf den Verkauf von Skripten wird verzichtet.

**7. Übungen werden zu allen relevanten Veranstaltungen angeboten.**

Sofern es didaktisch zweckmäßig ist, werden Übungen oder zumindest Kurzübungen vom Lehrstuhl angeboten. Des Weiteren übernehmen die Lehrstühle die Fachaufsicht über die studentischen Tutoren und stimmen deren Tätigkeit mit dem eigenen Lehrprogramm ab.

Weiterführende Informationen findet Ihr hier: <http://udue.de/qdl>

## 2 STUDIUM

### 2.4 STUDENTISCHE LEHR- VERANSTALTUNGSBEWERTUNG

Ziel der Mercator School of Management ist es, die Qualität der Lehre zu sichern und stetig zu verbessern. Ihr könnt diesen Prozess aktiv mitgestalten, indem ihr an der studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung teilnehmt. Mithilfe von anonymen, schriftlichen Befragungen könnt ihr die Qualität der von euch besuchten Lehrveranstaltungen bewerten und hierdurch sowohl den Lehrenden als auch der Fakultät ein wertvolles Feedback geben.

Nachfolgend ein kurzer Überblick über Ziele, Durchführung und Inhalte der studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung:

#### **Wozu dient die studentische Lehrveranstaltungsbeurteilung?**

Lehrende erhalten ein zeitnahes, konstruktives Feedback zur gezielten Verbesserung der individuellen Lehrpraxis.

Der Dialog über die Lehrqualität zwischen Studierenden und Lehrenden wird gefördert.

Stärken und Schwächen im Lehrbetrieb werden aufgedeckt.

Verbesserungsmaßnahmen sowohl innerhalb einzelner Lehrveranstaltungen als auch auf Ebene der Fakultät können abgeleitet und umgesetzt werden.

Die Zufriedenheit der Studierenden wird erhöht durch die Optimierung der Lehr- und Studienbedingungen.

#### **Wie wird die studentische Lehrveranstaltungsbeurteilung durchgeführt?**

In der letzten Sitzung der zu bewertenden Veranstaltung werden Fragebögen an euch verteilt, die ihr vor Ort ausfüllt und an die Koordinatoren zurückgibt.

Die ausgefüllten Fragebögen werden durch eine zentrale Stelle das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH) erfasst und ausgewertet.

Die Ergebnisse werden an die Lehrenden übermittelt und zudem auf der Homepage der Fakultät veröffentlicht: <http://udue.de/xdkC7>

Das Dekanat der Fakultät beurteilt die Ergebnisse zentral und beschließt notwendige Reaktionen.

#### **Welche Aspekte werden mithilfe der Fragebögen untersucht?**

Aufbau, Umfang und Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung

didaktische Umsetzung der Lehrinhalte

Studien- und Praxisbezug

Engagement und Vorbereitung des Lehrenden sowie Betreuung durch den Lehrstuhl

Medien- und Materialeinsatz

Anmerkungen und Änderungsvorschläge

#### **Wieso soll ich mich an der Lehrveranstaltungsbeurteilung beteiligen?**

Ihr habt die Möglichkeit, gezielt auf die Gestaltung der Lehrveranstaltungen Einfluss zu nehmen und von Verbesserungen zu profitieren.

Die Lehrveranstaltungsbeurteilung ist euer Instrument, aktiv an der Qualitätssicherung und -entwicklung von Lehre und Studium mitzuwirken.

→ Weitere Informationen finden ihr hier: <http://zfh.uni-duisburg-essen.de/>

## 2 STUDIUM

### 2.5 INTERNATIONAL



### ISMA - Internationaler Studenten- und Mitarbeiteraustausch

Nicht erst im Zeitalter der Globalisierung sind grenzüberschreitende Kooperationen und der internationale Austausch von Studierenden ein wesentlicher Baustein der akademischen Ausbildung. Vor

diesem Hintergrund bietet die Mercator School of Management ein vielfältiges Austauschprogramm für seine Studierenden und Mitarbeiter.

Mit dem Angebot der MSM soll der fortschreitenden internationalen Integration sowohl in der betrieblichen Praxis als auch auf Hochschulebene Rechnung getragen werden. Neben neuen fachlichen Einblicken stehen die Vertiefung der Sprachkenntnisse und insbesondere das Kennenlernen anderer Kulturen und Lebensweisen im Mittelpunkt des internationalen Austausches.

Dabei bietet ISMA den Studierenden der MSM verschiedene Programme an Partnerhochschulen in Europa, Asien und den USA an.

- Dazu zählt das **ERASMUS-Programm**, welches die Möglichkeit bietet, ein durch die EU finanziell gefördertes Semester an einer europäischen Partneruniversität zu verbringen.
- Ebenso wird ein **einsemestriger Auslandsaufenthalt** (Regular Semester Exchange) an verschiedenen außereuropäischen Partneruniversitäten angeboten. Hierbei ist es durch die Kooperationen der MSM möglich, dass anfallende Studiengebühren reduziert oder teilweise sogar ganz erlassen werden können.
- Es besteht sowohl im Bachelor- als auch im Masterbereich die Möglichkeit einen **Doppelabschluss** zu erlangen. In diesem besonderen Double-Degree-Programm kann durch einen einjährigen Aufenthalt an bestimmten Partnerinstitutionen in Frankreich und den USA zusätzlich zum hiesigen Abschluss der akademische Grad eines MBA erlangt werden.
- Auch ein kürzerer Auslandsaufenthalt von ein bis drei Monaten kann im Rahmen des **Summer Term Abroad** (STA) an ausgewählten Partnerhochschulen der MSM realisiert werden.

Das ISMA-Team unterstützt die Studierenden bei der Bewerbung und vermittelt ihnen die Studienplätze an den Partnerhochschulen. Gerne hilft es auch bei der weiteren Vorbereitung auf den Aufenthalt an der ausländischen Hochschule. Interessenten zu allen Studienmöglichkeiten finden weitere Informationen auf der ISMA-Website und können sich gerne im ISMA-Büro zu den verschiedenen Programmen, Partnerhochschulen und weiteren Fragen beraten lassen.

#### ERASMUS

Dipl.-Kfm. Malte Kluck, MBA

mk.isma@uni-due.de

0203-379.2759

Sprechstunde: Montags 13.30-15.00 Uhr

#### USA, Asien und Summer Term

Jörn Benzinger, M.A.

jb.isma@uni-due.de

0203-379.2437

Sprechstunde: Dienstags 09.30-11.00 Uhr

ISMA • [www.msm.uni-due.de/ISMA](http://www.msm.uni-due.de/ISMA) • Raum LB 147 • Allgem. Sprechstunde: Donnerstags 13.30-15.00 Uhr

## 3 INFO

### 3.1 DUISBURG

Bereits um 450 gab es am Zusammenfluss von Rhein und Ruhr eine Siedlung, allerdings wurde dieser Ort erst durch die Gründung eines fränkischen Königshofes um 740 ein fester Siedlungsplatz, der sich im Bereich des heutigen Burgplatzes befand. Dieser sollte eine wichtige Ost-West-Verbindung sichern und wurde deshalb zu einem Angriffspunkt für die Normannen im Jahre 883. Sie sorgten damit für das erste gesicherte Datum aus Duisburgs Geschichte. Im Laufe der Zeit wurde Duisburg zu einer Königspfalz ausgebaut. Die

Stadtmauer (von der auch heute noch Teile stehen) wurde erweitert, der Handel florierte.

In den folgenden Jahrhunderten erging es Duisburg und seinen Bewohnern weniger gut. Die Stadt wurde gleich mehrmals verpfändet und blieb ab 1290 für geraume Zeit im Besitz des Grafen von Kleve. Im gleichen Jahrhundert veränderte der Rhein durch eine Überschwemmung seine Lage, was das Aus für den Handel bedeutete. Wirtschaftlich ging es erst 1674 wieder bergauf, als eine regelmäßige Schiffsverbindung nach Nimwegen, Amsterdam und Wageningen wiederbelebt wurde. Anfangs wurden Zucker, Tabak und Kaffee transportiert, ehe Duisburg sich zum Umschlagplatz für Eisen- und Stahlwerkwaren aus dem Bergischen und Märkischen entwickelte. 1831 wurde der Rhein durch einen Kanal wieder mit der Stadt verbunden. Der Hafen wurde ausgebaut und Duisburg einige Jahre danach an eine große Eisenbahnlinie angeschlossen. Die ideale Lage an Rhein und Ruhr, die Nähe zu Kohle, die für die Eisenerzeugung ein wichtiger Faktor ist, und der Anschluss an das Eisenbahnnetz schufen gute Voraussetzungen für die Ansiedlung der stahl- und eisenverarbeitenden Industrie. Die Entwicklung zur Industriestadt (auch "Stadt Montan" genannt) wurde deutlich.

Mittlerweile jedoch zeichnet sich ein Wandel ab. Die reine Stahlerzeugung von damals wurde ergänzt durch stahlverarbeitende Prozesse und neueste Technologien. In den letzten Jahren veränderte auch der Duisburger Rhein-Ruhr-Hafen sein Gesicht. Das größte Binnenhafensystem der Welt mit über 1200 ha Gesamtfläche erhielt durch die Eröffnung des Freihafens neue Perspektiven, besonders im Hinblick auf die Vollendung des Europäischen Binnenmarktes. Interessierte sollten einmal eine Hafenrundfahrt oder einen Besuch im Heimatmuseum im Innenhafen machen.

Im folgenden haben wir noch ein paar interessante Links für euch zusammengetragen damit ihr euch in Duisburg mal umschauen könnt.

#### **Sport:**

<http://www.duisburg.de/micro/duisburgsport>

<http://www.duisburg.de/freizeit/sport.php>

#### **Sportpark Wedau**

[http://www.duisburg.de/freizeit/sport/sportpark\\_wedau.php](http://www.duisburg.de/freizeit/sport/sportpark_wedau.php)

#### **Regattabahn Duisburg**

<http://www.duisburg.de/freizeit/sport/regattabahn.php>

#### **MSV Duisburg**

<http://www.msv-duisburg.de>

#### **EV Duisburg**

<http://www.ev-duisburg.de>

ASCD

<http://www.ascd.de>

Freizeit:

<http://www.duisburg.de/freizeit/index.php>

Landschaftspark Duisburg-Nord

<http://www.landschaftspark.de/startseite>

Zoo Duisburg

<http://www.zoo-duisburg.de>

Sechs-Seen-Platte

[http://www.duisburg.de/freizeit/tourismus\\_freizeit/sonne\\_wasser/sechseenplatte.php](http://www.duisburg.de/freizeit/tourismus_freizeit/sonne_wasser/sechseenplatte.php)

Forum Duisburg

<http://www.forumduisburg.de/home.php>

City Palais

<http://www.citypalais.de/home.php>

Casino Duisburg

<http://www.westspiel.de/casinos/duisburg>

Innenhafen

<http://www.innenhafen-portal.de>

Niederrheintherme

<http://www.niederrhein-therme.de>

Kultur:

<http://www.duisburg.de/freizeit/kultur.php>

Theater Duisburg

<http://www.duisburg.de/theater/start.php>

Deutsche Oper am Rhein

<http://www.rheinoper.de>

Duisburger Philharmoniker

<http://www.duisburger-philharmoniker.de>

Theater am Marientor

<http://www.theater-am-marientor.de>

Lehmbruck Museum

<http://www.duisburg.de/micro2/lehmbruck>

Museum der deutschen Binnenschifffahrt

<http://www.duisburg.de/micro/binnenschifffahrt/>

Kultur- und Stadthistorisches Museum

<http://www.stadtmuseum-duisburg.de>

CUBUS Kunsthalle

<http://www.cubus-kunsthalle.de>

Haniel Museum

<http://www.haniel.de/public/de/group/Geschichte/HanielMuseum>

## 3 INFO

### 3.2 STUDENTENWERK

#### 3.2.1. Angebote und Leistungen

Das Studentenwerk ist eine Anstalt des Öffentlichen Rechts und ist zuständig für die sozialen Belange der Studierenden. Es ist eine eigenständige Einrichtung. Von dem pro Semester zu entrichtenden Beitrag finanzieren die Studierenden mit 69,- € das Studentenwerk. Zu den Aufgaben des Studentenwerks **am Standort Duisburg** gehören der Betrieb von 3 Mensen und 3 Cafeterien sowie die Vermittlung von 999 Zimmern in 9 Wohnheimen. Hinzu kommen die Bearbeitung der BAföG-Anträge und die Beratung in allgemeinen sozialen Fragen.

Informationen zu Ansprechpartnern, Adressen und Sprechzeiten findet ihr unter: <http://studentenwerk.essen-duisburg.de/>

Die Duisburger Niederlassung des Studentenwerks Duisburg-Essen befindet sich im Info-Center des Studentenwerks im Gebäude der Hauptmensa (MM), Lotharstraße 23-25. Die Öffnungszeiten könnt ihr auch dem oben angegebenen Link entnehmen.

Die Duisburger Niederlassung des Studentenwerks Duisburg-Essen befindet sich im Info-Center des Studentenwerks im Gebäude der Hauptmensa (MM), Lotharstraße 23-25. Die Öffnungszeiten könnt ihr auch dem oben angegebenen Link entnehmen.

#### 3.2.2. Mensen und Cafeterien

##### Mensen

Täglich werden mindestens 3 Gerichte in jeder Mensa, davon ein vegetarisches, angeboten. Zudem gibt es Spezialitäten-Wochen und besondere saisonale Angebote, wie z.B. das vielgerühmte Weihnachtessen. Die Preise starten je nach Gericht bei 1,10 €/1,80 €, wobei jede Beilage (Pommes, Kartoffeln, Nudeln, Gemüse, etc.) mit 0,15 € bis 0,60 € zu Buche schlagen. Zur Zahlung benötigt Ihr euren Studierendenausweis.

##### Cafeterien

Hier könnt Ihr kalte und warme Getränke, Snacks und Süßwaren etc. kaufen. Eine Cafeteria befindet sich im L-Bereich, eine weitere im M-Bereich. Zur Bezahlung benötigt ihr auch hier euren Studierendenausweis.

#### 3.2.3 BAföG

Wer eine Ausbildungsförderung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in Anspruch nehmen möchte, stellt beim BAföG-Amt zunächst einen formlosen Antrag mit eindeutiger Absichtserklärung ("Hiermit beantrage ich Ausbildungsförderung nach dem BAföG") an folgende Adresse:

Studentenwerk Essen-Duisburg  
Amt für Ausbildungsförderung  
Reckhammerweg 1  
45141 Essen

Die amtlichen Formulare und fehlenden Unterlagen können innerhalb eines Monats nachgereicht werden. Den formlosen Antrag kann man sich auch auf den Seiten des Studentenwerkes im Internet ausdrucken. Fragen bezüglich der Ausbildungsförderung bekommt Ihr zudem im Info-Center des Studentenwerks im Foyer der Hauptmensa in Duisburg beantwortet (Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 09.00 – 15.00 Uhr). Dort könnt Ihr auch Proberechnungen vornehmen lassen sowie Euch amtliche Vordrucke einholen. Die amtlichen Vordrucke findet ihr alternativ auch auf der Website des Studentenwerks zum Download.

### 3.2.4 Wohnen

Wohnheime des Studentenwerks

Das Studentenwerk Essen-Duisburg betreibt für die Studenten der Universität mehrere Wohnheime in Duisburg und Mülheim. Bei der Wohnheimverwaltung könnt ihr mit dem passenden Formular (gibt's online oder beim Info-Center) einen Wohnheimplatz beantragen. Die Mieten sind recht günstig, die Zimmer teilweise möbliert oder teilmöbliert und grundsätzlich mit einem Internetanschluss ausgestattet. Für einige Wohnheime muss zum Abschluss des Mietvertrags ein Wohnberechtigungsschein vorgelegt werden

Die Beantragung von Wohngeld oder einem Wohnberechtigungsscheins erfolgt beim:

Amt für Soziales und Wohnen (Außenstelle Mitte)

Schwanenstr. 5-7

47051 Duisburg

Telefon: 0203-283-2328

Telefax: 0203-283-4108

### 3.2.5 Sozialberatungsstelle des Studentenwerks

Ihr erhaltet hier Infos über:

- Wohnen/Wohngeld
- Versorgung/Unterhalt von Kindern
- Sozialversicherung
- Studienbedingungen für Ausländer
- Jobben
- Ämter und Paragraphen
- Vergabe von Zuschüssen

und auch Unterstützung in Beratungsgesprächen bei:

- allgemeinen Studienfragen
- persönlichen Schwierigkeiten
- Problemen in Wohnheimen

Es berät Euch:

Beate Wargalla (E-Mail: [wargalla@stw.essen-duisburg.de](mailto:wargalla@stw.essen-duisburg.de)), Dipl.-Pädagogin.

Das Büro befindet im Info-Center des Studentenwerks.

Sekretariat: Tel.: 0203 / 379 4558

Außerdem steht Euch die AStA-Sozialberatung/Studienfinanzierung zur Verfügung: Di: 11.00 - 15.00 Uhr und Mi 12.00 - 16.00 Uhr (LF 026), Tel.: 0203 / 3 17 98 44, Mail: [sozialberatung@asta-due.de](mailto:sozialberatung@asta-due.de)

## **Akademisches Auslandsamt**

Das Akademische Auslandsamt bzw. International Office ist die zentrale Hochschuleinrichtung, die für die Betreuung ausländischer Studierender, Stipendien für Auslandsstudien oder bei Fragen zum Studium oder Praktikum im Ausland gerne hilft. Außerdem werden ein internationaler Stammtisch und ein Sprachtandem angeboten. Zu finden ist das AAA im Erdgeschoss des SG-Gebäudes.

<http://www.uni-due.de/international/>

## **Akademisches Beratungszentrum für Studium und Beruf (ABZ)**

Das ABZ ist eine zentrale Einrichtung der Universität. Das ABZ informiert und berät Studieninteressierte und Studierende zu allen Fragen rund ums Studium, unterstützt Studierende bei Schwierigkeiten mit Ihrem Studium und leistet mit einer Vielzahl an berufsorientierenden Angeboten einen Beitrag zur Verbesserung der Berufschancen Duisburg-Essener Absolventinnen und Absolventen. Der Career Service ist eine Serviceeinrichtung für die Studierenden und Absolventen aller Fakultäten zur erfolgreichen Orientierung in Studium und Beruf.

Serviceleistungen des ABZ:

- Allgemeine Studienberatung
- Career Service
- Psychologische Beratung
- Workshops zu verschiedenen Themen rund um Studium und Karriere

Weitere Informationen findet ihr auf den Seiten des ABZ: <http://www.uni-due.de/abz>

## **Akademische Viertelstunde**

c.t. = cum tempore, (lat., mit Zeit) die Veranstaltung beginnt erst um viertel nach.

s.t. = sine tempore, (lat. ohne Zeit), die Veranstaltung beginnt pünktlich.

Wenn es nicht explizit angegeben ist solltet ihr zur ersten Veranstaltung pünktlich s.t. erscheinen und abwarten was der Dozent hinsichtlich Anfangs- und Pausenregelung verkündet.

## **BAföG (siehe 3.2.3)**

### **Beirat**

Der Beirat der MSM setzt sich aus hochrangigen Vertretern der regionalen sowie überregionalen Wirtschaft zusammen. Er unterstützt die MSM in ihren Funktionen in der Lehre, Forschung und Selbstverwaltung. Seine Aufgaben liegen speziell in der Unterstützung einer praxisorientierten akademischen Ausbildung von Studierenden, der betriebswirtschaftlichen konzeptionellen und empirischen Forschung und der strategischen Ausrichtung und Entwicklung der MSM. Weiter Informationen: <http://udue.de/beirat>

### **Benutzerkennung**

Die Benutzerkennung für die Benutzung der PC-Pools sowie der Online-Services der Universität bekommt ihr nach eurer Einschreibung zugeschickt. Bei Problemen rund um die Benutzerkennung wendet euch an die Benutzerverwaltung des ZIM (s.u.).

## 3 INFO

### 3.3 A-Z

## Beurlaubung

Wer wegen Zivil- oder Kriegsdienst, aus persönlichen oder familiären Gründen (Krankheit, Schwangerschaft, Pflege naher Angehöriger, o.ä.) sein Studium unterbrechen muss, kann beim Studierendensekretariat einen Antrag auf Beurlaubung stellen. Die Beurlaubung wird nicht auf die Studiendauer angerechnet, der Studienplatz bleibt erhalten. In einem solchen Fall können keine Prüfungen in dem

befreiten Semester geschrieben werden. Es entfällt der Studienbeitrag. Die Formulare könnt Ihr Euch auch online downloaden.

## Bibliothek

Fachliteratur könnt Ihr in unserer Hochschulbibliothek (UB) ausleihen. Der Studentenausweis gilt gleichzeitig als Bibliotheksausweis. Damit man sich dort auch zurechtfinden kann, werden regelmäßig Führungen, besonders zu Semesterbeginn, angeboten. Für Euch ist eigentlich nur das Hauptgebäude LK (das vieleckige Gebäude im Dreieck zwischen Audimax, LB und LF) interessant, insbesondere die Etagen 1 und 2 und die Lehrbuchsammlung im Keller (U 1). In der Lehrbuchsammlung findet Ihr Standardwerke, die es oben in der aktuellen Auflage nur im Präsenzbestand gibt, in größerer Anzahl (dafür jedoch meist in älteren Auflagen). Wir empfehlen Euch einmal eine Führung mitzumachen, bei der alles Wichtige erklärt wird. Termine dazu in der Bibliothek. Weitere Informationen rund um die UB findet ihr unter: <http://www.uni-due.de/ub>

## Bus- und Straßenbahnverbindungen

Universität - Hauptbahnhof - Innenstadt:

Ihr habt mehrere Möglichkeiten: am bequemsten sind die Busverbindungen, da sie direkt vor der Universität starten. Auf der Straßenseite, auf der sich die Heinrich-Heine Buchhandlung befindet, starten die 933 (Richtung Rheindeich). Auf der gegenüberliegenden Seite startet die 924 Richtung Bahnhof. 933 und 924 brauchen ca. 10 Minuten bis zum Bahnhof. Auch mit der Straßenbahn 901 (Richtung Marxloh/Laar) könnt Ihr zum Hauptbahnhof und in die Innenstadt fahren, aber Ihr müsst einen kleinen Fußweg zur Haltestelle an der Mülheimer Straße in Kauf nehmen.

## Copyshops

"Ich kopiere, also bin ich." bzw. "Kopieren geht über Studieren" oder etwa "Gut kopiert ist halb studiert". So könnte man jedenfalls meinen, wenn man beobachtet, wie schnell sich größere Stapel Papier in Form von Skripten, Mitschriften und Altklausuren auf dem Schreibtisch ansammeln. Da diese sich nicht von selbst vermehren, gibt es auf dem Unigelände und in der näheren Umgebung mehrere Copyshops:

Copyshop im Foyer des LB-Gebäudes (Uni-Shop) Farbkopien, normale Kopien, Abos und auch Skripte sind hier ausgelegt. Zudem erhält man hier Zeitschriften, Schreibwaren und fast alles was ein ordentlicher Student braucht.

Copyshop Finkenstraße (bei der Heinrich-Heine Buchhandlung um die Ecke Richtung Finkenkrug).

Einige Professoren hinterlegen hier ihre Skripte. (Neue Mitschriften und Klausuren sind hier erhältlich!)

Außerdem findet ihr in der Bibliothek auf vielen Etagen Kopierer an denen ihr mit eurem Studentenausweis Kopien anfertigen könnt.

## **Geldautomat**

Wir haben auch einen Geldautomaten (Sparkasse Duisburg) auf dem Campus, dieser befindet sich im Foyer des LB-Gebäudes.

## **Hochschulgemeinden**

Es existieren die Evangelische Studentengemeinde und die Katholische Hochschulgemeinde.

ESG: Holteistraße 80, 47057 Duisburg, Tel. 35 39 27; E-Mail: [info@esg-duisburg.de](mailto:info@esg-duisburg.de)

KHG: St. Anna-Weg 5, 47057 Duisburg, Tel. 35 87 07; E-Mail: [KOM@uni-duisburg.de](mailto:KOM@uni-duisburg.de)

Neben diesen gibt es noch den UNI-Bibelkreis der Navigatoren e.V.

## **Internationaler Studierendenausweis**

Die für Studierende üblichen Vergünstigungen bekommt man im Ausland oft nur unter Vorlage des internationalen Studentenausweises. Er wird im AStA-Geschäftsdienst ausgestellt. Mitzubringen sind ein Passbild und ein gültiger nationaler Studierendenausweis bzw. eine Immatrikulationsbescheinigung. Der Ausweis ist für ein Jahr gültig.

## **Klausuren**

Den Klausurplan mit Zeit und Ort der Klausur findet ihr auf der Seite des Prüfungsamts (<http://udue.de/bapwl>). Auf der Seite des Prüfungsamtes findet ihr auch die Wegbeschreibungen zu den auswärtigen Klausurorten (Stadthalle Mülheim, RWE Sporthalle, Luise-Albertz-Halle).

Sitzplatzlisten und Informationen zu zugelassenen Hilfsmitteln findet ihr auf den Internetseiten der Lehrstühle (<http://udue.de/msmls>)

Bitte denkt daran, dass ihr zu den Klausuren den Studierendenausweis und einen amtlichen Lichtbildausweis (Perso, Reisepass,...) mitbringen müsst. Die Klausurergebnisse findet ihr im LSF oder eventuell auch schon etwas früher auf den Websites der Lehrstühle oder als Aushang am Lehrstuhl.

Bitte beachtet auch die allgemeinen Hinweise zu Klausuren weiter vorne in diesem Heft!

## **Klausureinsicht**

Viele Lehrstühle bieten aus Kulanz einen Termin zur Klausureinsicht an, ein Recht hierzu hat der Student allerdings offiziell erst nach Vollendung seines Studiums. Siehe hierzu auch: Qualität der Lehre.

## **Logindaten für Lehrstuhlseiten**

Die Logindaten für Lehrstuhlseiten, die ihr zum Download von Vorlesungsunterlagen benötigt, werden i.d.R. in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Auf Nachfrage erhält man die Logindaten auch per E-Mail vom Lehrstuhl, wenn man nett fragt und von seiner studentischen E-Mail-Adresse aus schreibt. Jeder andere Weg ist nicht zulässig. Bitte seht davon ab Passwörter und Benutzernamen im Forum, bei Facebook, studiVZ oder ähnlichem zu posten.

## Mentorenprogramm

Seit Wintersemester 05/06 gibt es das Mentorenprogramm. Eine Mentorengruppe besteht aus 20-25 Erstsemestern und wird von einem Lehrstuhl betreut. Das Ziel des Mentoring-Systems an der Fakultät für BWL ist, die Betreuungsqualität und -intensität für Studierende unter den Voraussetzungen eines Studiengangs mit großen Studierendenzahlen zu verbessern. Hierbei habt Ihr die Möglichkeit, in Einzel- und Gruppentreffen Professoren und ihre Mitarbeiter persönlich kennenzulernen und somit ein Stück aus der „Anonymität“ zu entfliehen.

Diese vertrauensbasierte, nicht-hierarchische Beziehung zwischen Mentor und Mentee ermöglicht es Euch, von der Erfahrung des Mentors zu profitieren und im gesamten Studienverlauf auf einen oder mehrere Ansprechpartner für alle fachlichen, beruflichen und persönlichen Fragen zurückgreifen zu können.

Das Mentoring-Programm ist – wie universitätsübergreifend vorgesehen – als Pflichtangebot in die beteiligten Studiengänge eingebunden werden. Eine Anrechnung der Teilnahme am Mentoring-Programm im Studium ist daher vorgesehen.

Informationen zum Mentoring-System der Fakultät BWL findet ihr unter <http://udue.de/mentoring>

## Prüfungsamt

Das Prüfungsamt findet ihr im Erdgeschoss des SG-Gebäudes. Für den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre ist Frau Herbst (Raum SG 014) zuständig.

**Sprechzeiten: Mo. 13:00-15:00 Uhr, Di. - Do. 9:00-12:00 Uhr, freitags keine Sprechstunde.  
Bitte aktuelle Aushänge beachten!**

Telefon: +49 203 379 2346

Fax: 49 203 379 4378

Mail: [karin.herbst@uni-due.de](mailto:karin.herbst@uni-due.de)

Die Bekanntmachungen des Prüfungsamts für den Studiengang Bachelor BWL findet ihr im Internet unter: <http://udue.de/bwlpa>

## Prüfungsordnung PO'09 (Stand 2012)

Die Prüfungsordnung (PO) regelt weitgehend den Ablauf des Studiums. Ihr findet alle Prüfungsordnungen, Modulhandbücher sowie wichtige Informationen zu den Studiengängen auf dem USB-Stick aus der ESI-Tüte und immer aktuell im Internet unter: <http://udue.de/bwlpo>

**Bitte beachtet, dass für euch die aktualisierte Version (Stand 2012) gilt!**

## Rückmeldung

Vor Beginn eines jeden Semesters muss sich jeder Studierende durch Zahlung des Semesterbeitrags zurückmelden. Die Fristen dazu findet ihr beim Studierendensekretariat unter: <http://udue.de/fristentermine>  
Überweisungsträger für die Zahlung könnt ihr euch an den SB-Stationen ausdrucken. Alternativ könnt ihr unter <http://campus.uni-due.de/qjssos> jedes Semester eine einmalige Einzugsermächtigung erteilen. Sobald die Zahlung bei der Uni eingegangen ist, ist die Rückmeldung abgeschlossen.

## Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag für das Wintersemester 12/13 und Sommersemester 2013 i.H.v. 253,00 € setzt sich wie folgt zusammen:

145,00 € NRW-Ticket

13,00 € AstA

95,00 € Studentenwerk für Leistungen der Mensa, des BAföG-Amtes, etc.

Der sog. Mobilitätsbeitrag für das NRW-Ticket muss auch bezahlt werden wenn man mit dem Auto zur Uni fährt und das Semesterticket nicht nutzt. Studierende mit einer schweren Behinderung oder Studierende die sich für ein Semester im Ausland aufhalten können auf Antrag von der Zahlung des Mobilitätsbeitrags befreit werden (<http://udue.de/Oeg5t>). Im Falle einer Exmatrikulation ist u.U. eine Erstattung des Mobilitätsbeitrags möglich, Ansprechpartner hierfür ist der AStA.

## Semesterticket / NRW-Ticket

Euer Studierendenausweis ist auch euer Fahrausweis in ganz NRW. Der Papierschnipsel namens „NRW-Ticket“, den es an anderen Universitäten gibt, ist bei uns als elektronischer Chip im Studierendenausweis integriert. Im VRR-Bereich dürft ihr sogar abends (ab 19 Uhr) sowie am Wochenende und an Feiertagen eine weitere Person oder ein Fahrrad auf eurem Ticket mitnehmen. Außerhalb des VRR-Bereichs bestehen keine Mitnahmeregelungen! Weitere Informationen zum Semesterticket findet ihr auf der Website des VRR (<http://www.vrr.de/de/tickets/vielfahrer/semesterticket/>).

## Sport

Sportinteressierte sollten sich das Veranstaltungsprogramm für den Allgemeinen Hochschulsport besorgen. Ihr findet es online auf den Seiten des Hochschulsports (<http://www.uni-due.de/hochschulsport>) oder bei der Verwaltung des Hochschulsports im Gebäude LD

## Studentenwerk (siehe 3.2)

## Studienberatung

Studentische Studienberater der Fachschaft Betriebswirtschaftslehre für die Bachelor Studiengänge der Fakultät sind z.Zt. Rebecca Weischer und Robin Möbius, Sprechzeiten und weitere Informationen findet ihr auf der Website der Fachschaft (<http://udue.de/bwlsb>) Ihr könnt aber auch gerne einfach im Fachschaftsbüro LB 119a vorbeischauen, falls Ihr Fragen habt.

Die Ansprechpartner für die Fachstudienberatung der Fakultät findet ihr unter: <http://udue.de/msmsb>

Außerdem gibt es noch die Studienberatung der Universität (siehe ABZ), sowie bei schwerwiegenden persönlichen oder sozialen Problemen Ansprechpartner beim Studentenwerk und beim AStA.

## Studienbeiträge

wurden abgeschafft 😊

## Studierendenausweis

Nach erfolgter Immatrikulation erhält jeder Studierende einen Studierendenausweis in Form einer Chipkarte, er ist den zugeschickten Unterlagen beigelegt. Ihr erhaltet mit ihm Vergünstigungen im kulturellen Bereich, Theater, Filmforum am Dellplatz usw. Und ganz wichtig: Um in den Genuss der Studentenpreise in der Mensa und in Cafés zu kommen, müsst Ihr mit dem Studierendenausweis bezahlen. Dieser kann an jeder Kasse und an den SB-Aufladestationen aufgeladen werden. Der Studierendenausweis ist gleichzeitig auch Semesterticket und Benutzerausweis für die Bibliothek (nach erfolgter Aktivierung). Außerdem benötigt ihr ihn bei den Klausuren.

## Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat ist zuständig für die Verwaltungsangelegenheiten, die Studenten betreffen, wie Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, etc. Ihr findet das Studierendensekretariat im 1. OG des SG-Gebäudes. Nähere Informationen zu Ansprechpartnern und Öffnungszeiten und Formulare gibt's im Internet: <http://udue.de/studsek>

## Vorlesungsverzeichnis

Das Vorlesungsverzeichnis findet ihr ab ca. 6 Wochen vor Semesterbeginn im LSF (<http://lsf.uni-due.de>)

Das Vorlesungsverzeichnis für die E3-Veranstaltungen des IOS (benötigt ihr erst in den höheren Semestern) findet ihr unter: <http://www.uni-due.de/ios>

Außerdem werden an der Mercator School of Management gelegentlich interessante Zusatzkurse angeboten, diese werden auf der Internetseite der Fakultät unter „Aktuelles“ angekündigt.

## Webmail

Ihr könnt eure studentische E-Mail-Adresse unter folgendem Link abrufen.

<https://webmail.uni-duisburg-essen.de>. Einloggen müsst ihr euch mit eurer ZIM-Kennung. Eure Webmail-Adresse könnt ihr auch in euer Standard E-Mail-Programm einbinden. Empfehlenswert ist es evtl. eine Weiterleitung zu eurer regulären Mailadresse einzurichten. Informationen und Anleitungen zu allem rund um eure studentische E-Mail-Adresse gibt es auf der Internetseite vom ZIM (s.u.). **Die meisten Lehrstühle beantworten nur Anfragen, die von studentischen E-Mail-Adresse aus verschickt werden.**

## WLAN

Am gesamten Campus ist inzwischen flächendeckend ein WLAN-Zugang verfügbar. Informationen zum Zugang und Konfigurationsanleitungen findet ihr auf der Internetseite von ZIM (<http://udue.de/wlan>).

## Wirtschaftsprüferqualifikation im Studium (WPQUIS)

Als einzige Universität in NRW bietet die Universität Duisburg-Essen an der MSM die Möglichkeit im Rahmen des Studiums die maximale Anrechenbarkeit von Studienleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen zu erfüllen. Näheres zu den Voraussetzungen und Formalitäten erfahrt ihr unter [www.wpquis.de](http://www.wpquis.de)

## Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM)

Im ZIM werden die bisherigen zentralen Einrichtungen Hochschulrechenzentrum, Verwaltungs-DV, Medienzentrum und die IT-Infrastruktur der Universitätsbibliothek zusammengeführt.

Das ZIM ist somit die Anlaufstelle bei Computerfragen. Das ZIM berät, stellt innerhalb der Uni frei zugängliche PCs zur Verfügung, erteilt Benutzerkennungen für den Internetzugang, vergibt E-Mail-Adressen und vieles mehr.

Unter <http://udue.de/ziminfo> erfahrt Ihr mehr über die Angebote für Studierende.

Die gemeinsamen zentralen Beratungsstellen von ZIM und UB dienen Euch als erste Anlaufstelle für Eure Probleme. Die Mitarbeiter am e-Point beantworten Eure Fragen und finden Lösungen für Eure Probleme. Da es sich um einen First-Level-Support handelt, ist ein breites Wissen vorhanden; bei Spezialproblemen wird man Euch an einen Spezialisten weiter verweisen.

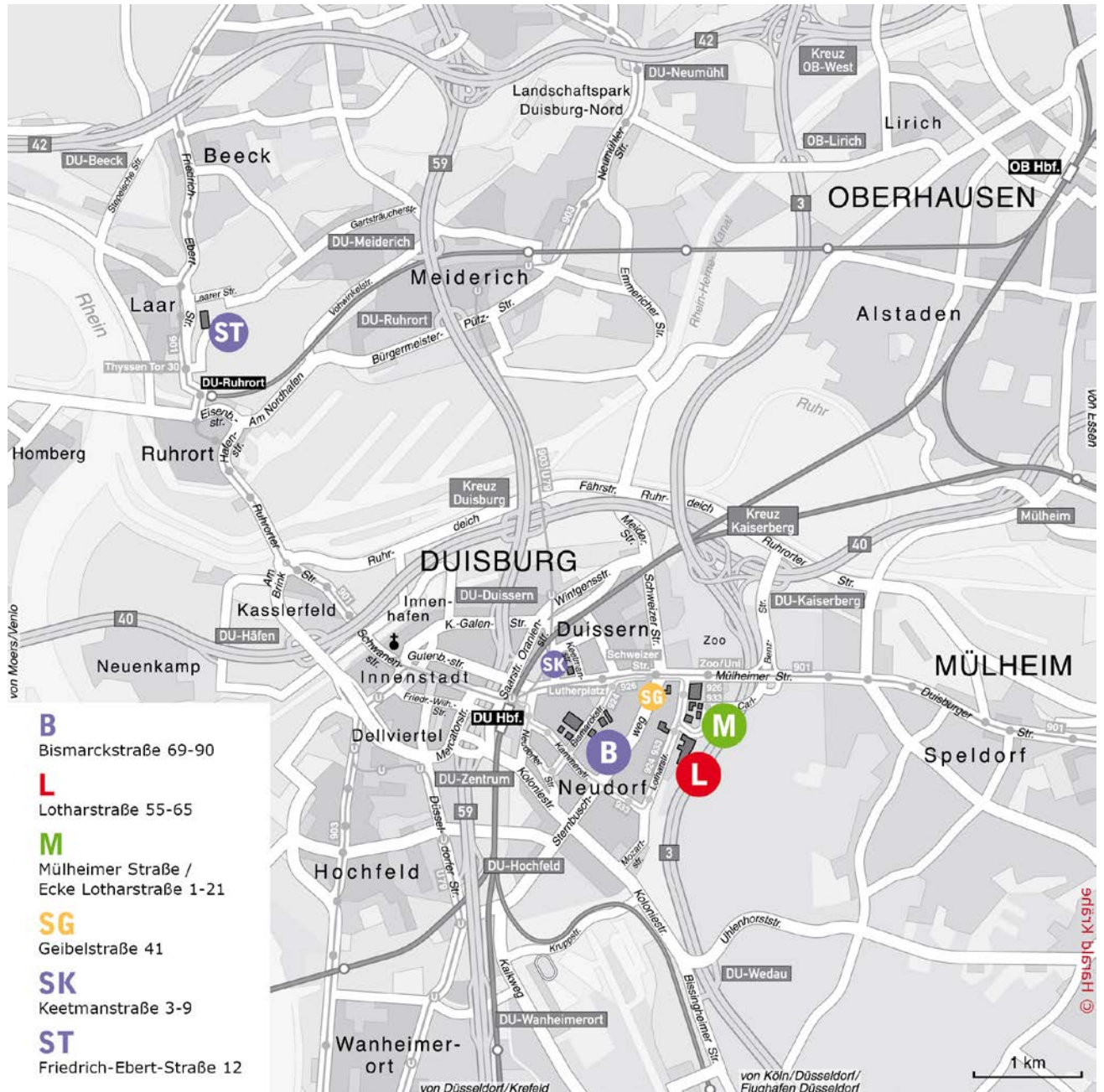
e-Point im Erdgeschoss der Bibliothek LK

Tel.: 0203/379-4242

Montag – Freitag: 9 – 19 Uhr

# 4 LAGEPLÄNE

## 4.1 STANDORTE DUISBURG



# 4 LAGEPLÄNE

## 4.2 L-BEREICH / M-BEREICH





# **NOTIZEN:**



## KALENDER:

Anhaltspunkte, OHNE GEWÄHR.

### OKTOBER

Beginn des Wintersemesters, O-Woche

EBWL, TopSim

BAfÖG-Antrag

### NOVEMBER

Anmeldung zu den Klausuren

### DEZEMBER

1. Klausurphase

### FEBRUAR

2. Klausurphase

Rückmeldung für das nächste Semester

### APRIL

Beginn des Sommersemesters

EVWL, TopSim

Anmeldung zu den Klausuren

### MAI/JUNI

1. Klausurphase

### JULI

2. Klausurphase

### AUGUST

Rückmeldung für das nächste Semester

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Mercator Fachschaft BWL

Fachschaftsrat Betriebswirtschaftslehre

Universität Duisburg-Essen

Raum LB 119a

Lotharstraße 65

47057 Duisburg

Telefon: 0203 / 379-2473

<http://udue.de/fsbwl>

E-Mail: [Mercator.FachschaftBWL@uni-due.de](mailto:Mercator.FachschaftBWL@uni-due.de)

### MITARBEITER

Redaktion 2012 / V.i.S.d.P.

Sabine Reuter, Mark Fischer

### Covergestaltung

Eva Fahnenbruck, Stefan Wieker

### MITWIRKENDE

Christian Angeler, Manfred Bylicki, Evelyn Dreher, Kai Mosel, Christopher Ohms, Sarah Schild, Carsten Schmidt, Irfan Tulan, Rebecca Weischer, Thomas Rämer, Sabrina Kosberg

DRUCK: Uni Duisburg-Essen UDZ

Auflage: 550 Exemplare